



Die Med-Tech-Revolution

Politische Revolution

Die neuen EU-Regeln für Medizinprodukte sind auf der Zielgeraden. Dazu EU-Gesundheitskommissar Dr. Vytenis Andriukaitis im Interview. **Seite 6**

Lange war um den Paragraphen zur Nutzenbewertung im 5. Sozialgesetzbuch gerungen worden. Jetzt tut sich die Industrie schwer damit. **Seite 10**

Die Verbindung der Nutzenbewertung mit Entgelten für NUB im Krankenhaus wirft Fragen auf. **Seite 14**

Staatssekretär Dr. Georg Schütte verweist im Interview auf ein Forschungsprogramm zu Studiendesigns für die Bewertung von Medizinprodukten. **Seite 18**

Ob die Regeln zur Nutzenbewertung von Medizinprodukten umfassend genug sind, muss sich laut AOK-Bundesverband erst zeigen. **Seite 20**

Die Nutzenbewertung von Medizinprodukten aus rechtlicher Sicht. **Seite 22**

Gensequenzierung soll gezielt Therapien für Patientengruppen ermitteln. Unser Autor warnt vor übertriebenen Erwartungen. **Seite 26**

Die Vorteile der adaptiven Nutzenbewertung als alternativer Ansatz. **Seite 28**

Digitale Revolution

Wollen traditionsreiche Vertreter der Gesundheitswirtschaft sich im digitalen Feld positionieren, sollten sie sich an digitale Spielregeln halten. **Seite 34**

Die Erfolgskriterien für eine gelungene Kommunikation zwischen medizinischen Geräten, Menschen und Akten über Datenbanken. **Seite 38**

Deutsche Medizintechnik-Unternehmen interpretieren die 4. industrielle Revolution auf eigene Weise. Bislang reißt die Prozesskette jedoch beim Patienten ab. **Seite 41**

Die Abneigung vieler Ärzte gegenüber Digitalem ist auf den zweiten Blick nicht so groß wie vermutet. **Seite 44**

Immer häufiger finden Avatare auch in der Medizin Einsatz, beispielsweise bei der Projektion personalisierter Krankheitsverläufe. **Seite 46**

Der Markt für Gesundheits-Apps ist in Bewegung. Vieles ist noch ungeklärt. **Seite 49**

Kai Helge Vogel vom Verbraucherzentrale Bundesverband fordert ein Portal, das über Risiken von Gesundheits-Apps aufklärt. **Seite 52**

Über objektive Qualitätsstandards für Selbst-Schnelltests und Gesundheits-Apps. **Seite 54**

Ökonomische Revolution

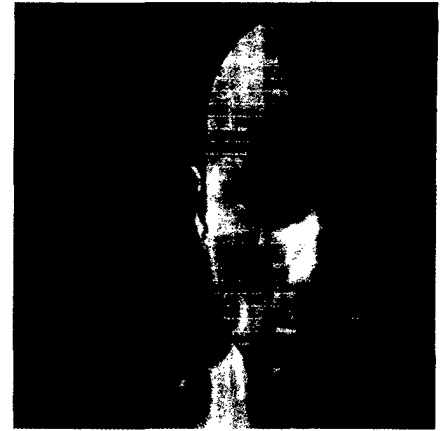
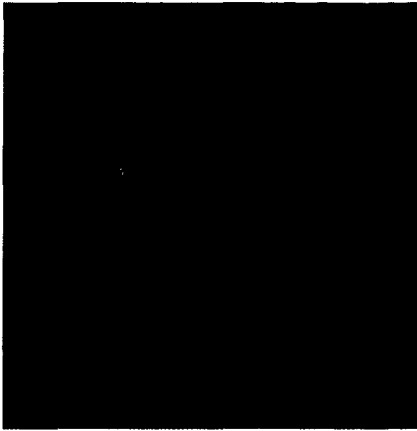
Durch die Medizintechnik-Branche schwappt eine Welle von Übernahmen und Fusionen. Viele Familienunternehmer entscheiden sich für den Ausstieg. Es gibt aber auch Alternativen. **Seite 60**

Für Medizintechnik-Unternehmen gibt es einige Möglichkeiten, Geld einzuwerben. Und die Wege der Finanzierung werden immer individueller. Ein Blick auf den Markt. **Seite 63**

Die Neubewertung der Sachkosten in den DRG wird zu heftigen Veränderungen führen. Ein Kommentar zur Sachkosten-Übervergütung. **Seite 66**

Reimbursement, sprich: die Vergütung für Medizinprodukte, ist ein Dauerthema im deutschen Gesundheitswesen. Unsere Autoren wagen sich an einen Wanderführer. **Seite 68**

Auf den Einkauf von Medizintechnologie hat das neue Sachkostenregime für Kliniken enorme Auswirkung. Wie Anschaffungs- und Folgekosten sowie Fremdfinanzierung neu kalkuliert werden. **Seite 72**



Debatte

Ansichtssache

Die Bundesregierung will die Modellerprobung für die Akademisierung der Berufsgesetze verlängern. Ein Fehler, schreibt unser Autor.

Seite 74

Hintergrund

Der Widerstand gegen die jüngsten EU-Normungsinitiativen für Gesundheitsdienstleistungen wächst. Es geht um die Frage, ob Regeln des freien Marktes auch für das Gut Gesundheit gelten.

Seite 76

Ethik

Mittlerweile sind hohe Summen in die Erforschung alternativer Methoden zu Tierversuchen geflossen. Einen positiven Effekt zeigt das nicht, schreibt unser Kolumnist.

Seite 80

Zeitreise

Lange war die Wissenschaft vom Altern in Deutschland eine Domäne der Mediziner. Erst 1973 wurde hier der erste Lehrstuhl für Geriatrie eingeführt.

Seite 82

Rubriken

Editorial
Seite 1

Schumpeter-Kolumne
Seite 25

Impressum
Seite 56

IGW-Kolumne
Seite 79

Personen- & Institutionen-
Index, Autoren
US 3

**Gesundheits
Wirtschaft**
Das Entscheidermagazin

Die nächste Ausgabe
erscheint am 1. Dezember 2016

Deadline für
Ihre Anzeige
ist der 8. November 2016

Diese Ausgabe enthält folgende Beilage:
Schlütersche Verlagsges. mbH & Co. KG, Hannover